

COM^eIN

Communities of Practice NRW
für eine Innovative Lehrerbildung

Communities of Practice NRW für eine Innovative Lehrerbildung (Com^eIn)

Qualitätsoffensive Lehrerbildung Öffentlichkeitsbericht 2020

GEFÖRDERT VOM

Comeln wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01 JA 2033 A-L gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Communities of Practice NRW für eine Innovative Lehrerbildung (Com^eIn)



Prof. Dr. Isabell van Ackeren
Projektleitung & Prorektorin
für Studium und Lehre



Charlyn Lipke
Projektkoordination

„Im März 2020 ist unser Verbundvorhaben Com^eIn (Communities of Practice NRW für eine Innovative Lehrerbildung) aller lehrerausbildenden Universitäten in NRW unter Konsortialführung der UDE gestartet (<https://www.uni-due.de/comein/>). Com^eIn vernetzt eine Vielzahl von Partnern, die so noch nie zusammengearbeitet haben. Beteiligt sind die zwölf lehrerbildenden Universitäten NRWs und alle relevanten Stakeholder des Vorbereitungsdiensts und der Lehrerfortbildung. Einen Überblick bietet unser Schaubild auf der zweiten Seite.

Ziele setzen, die Arbeit planen, wechselseitige Einsichten nehmen und Vertrauen aufbauen. Das Jahr 2020 war intensiv! Und natürlich hat dies die Arbeit der Verbundkoordination geprägt: Als Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Akteursgruppen haben wir die Arbeitsprozesse auf Verbundebene mit aufgebaut, eine Vielzahl von Koordinationstreffen organisiert und begleitet und für einen kontinuierlichen Informationsfluss gesorgt.

Sicher hätten wir uns in einem so großen Verbund mehr Face-to-Face gewünscht, als dies unter Pandemiebedingungen möglich war. Aber digitale Formate haben uns eine sehr häufige und effektive Begegnung in unterschiedlichsten Konstellationen verschafft. Diese Intensität hatten wir vor Projektbeginn in einem so großen Bundesland – als wir noch mit Präsenz planten – nicht erwartet.

Wir spüren die Erwartungen in Zeiten von Homeschooling und Wechselunterricht, die sich an ein großes Verbundvorhaben zu digitalisierungsbezogenen Kompetenzen von Lehrpersonen richten. Es freut uns, dass wir zu einem so relevanten Thema einen Beitrag leisten dürfen, zumal wir auch 2020 eine hohe Anschlussfähigkeit der Com^eIn-Zwischenergebnisse an aktuelle, z. B. internationale Entwicklungen verzeichnen können [Digital Education Action Plan (DEAP)¹; Council Conclusion on digital education in Europe's knowledge societies²].

Ebenso spüren wir innerhalb unseres Verbundes den allseitigen Respekt vor der Herausforderung, in einem komplexen Mehrebenenprojekt zu konkreten und guten Ergebnissen zu kommen. 2020 haben wir uns mit großem Engagement auf den Weg gemacht. Und wir spüren die Begeisterung, unbekanntes Terrain zu betreten und sich dieses in neuen Konstellationen zu erschließen. Darauf werden wir aufbauen und möchten uns an der Stelle ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken. Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leser*innen, eine interessante Lektüre.“

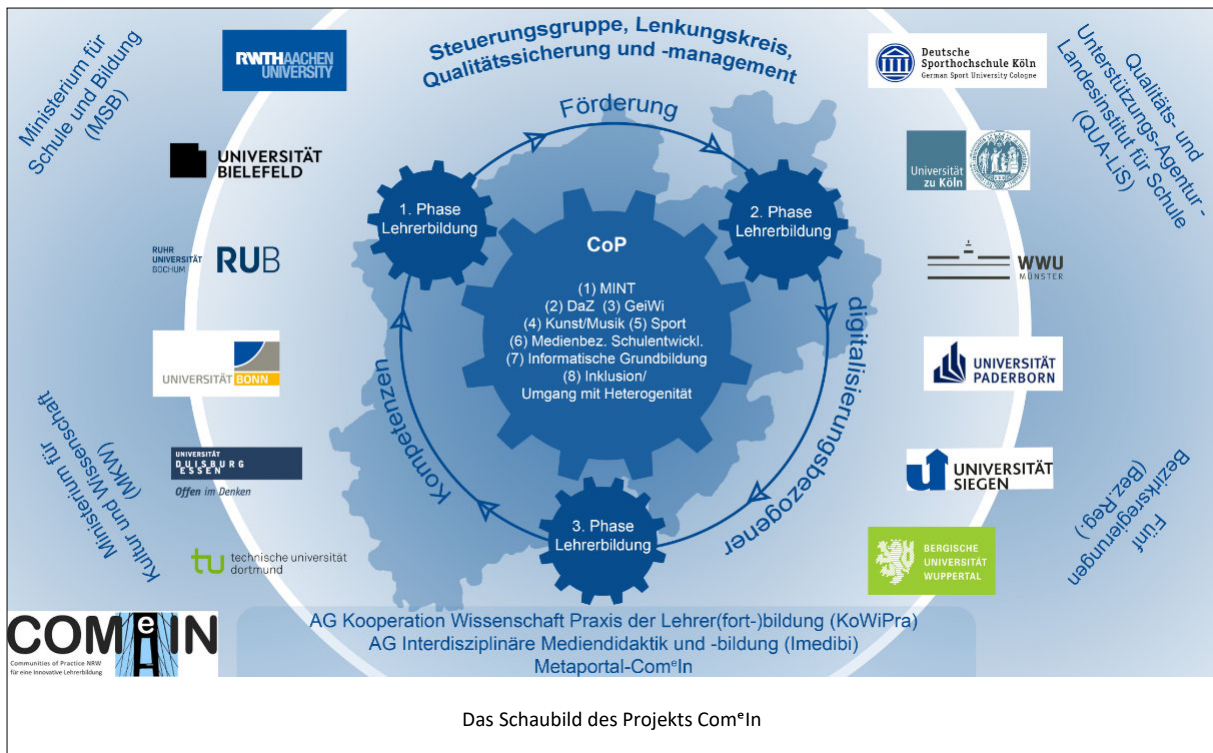
Ihre

Prof. Dr. Isabell van Ackeren
(Projektleiterin und Prorektorin für Studium und Lehre)

Charlyn Lipke
(Projektkoordinatorin)

¹ https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/digital-education-action-plan_en.

² [https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52020XG1201\(02\)](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:52020XG1201(02)).



Das projektbegleitende Qualitätsmanagement

Das projektbegleitende Qualitätsmanagement (QM), das an der Universität Paderborn angesiedelt ist, wird zum Zwecke der Qualitätssicherung der Prozesse und der damit verbundenen summativen und formativen Evaluation des Verbundprojektes Com°In als eigenständiger Teilbereich des Gesamtvorhabens etabliert. Der Fokus des QMs liegt über den gesamten Projektverlauf hinweg auf der Identifikation von Zielsetzungen und Zielerreichungen der Projektbeteiligten unter Berücksichtigung von Bedingungsfaktoren und Arbeitsprozessstrukturen. Dabei wird Wissen zur Zielerreichung generiert sowie themenunabhängiges Metawissen über die Implementation von Innovationen in der Lehrer*innenbildung gewonnen.



2020 wurde das Evaluationsdesign (Mixed-Method-Evaluationsdesigns) für das QM entwickelt und unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Berichtsjahres 2020 für das darauffolgende Jahr geplant sowie Entwicklungsperspektiven für das Gesamtprojekt abgeleitet. Der Schwerpunkt der Arbeit des QMs im Berichtsjahr 2020 lag dabei auf der Identifikation von Zielsetzungen, Arbeitsprozessstrukturen und Gelingensbedingungen für die Arbeit der unterschiedlichen Projektbeteiligten, insbesondere der Communities of Practice (CoP). Dabei wurden zunächst qualitative Zugänge in Form von Interviews mit den verschiedenen Akteursgruppen im Projekt, teilnehmende Beobachtungen (von Arbeitstreffen) und Dokumentenanalysen von Newsletterbeiträgen der CoP, Protokollen von Arbeitstreffen etc. gewählt und umgesetzt.

Aufbauend auf den Auswertungen der teilnehmenden Beobachtungen sowie der Dokumentenanalyse von bereitgestellten Protokollen und weiteren Materialien wurden Interviewleitfäden für die Befragung der unterschiedlichen Projektmitwirkenden entwickelt und pilotiert. Nach der anschließenden Anpassung der Leitfäden wurden die Projektbeteiligten u. a. zu Zielsetzungen und Gelingens-

bedingungen für die Arbeit im Projekt sowie Arbeitsprozessstrukturen befragt. Die Ergebnisse wurden den Projektmitgliedern vorgestellt und in Form einer Berichtspräsentation zugänglich gemacht.

Aus dem im Herbst und Winter 2020 durchgeführten qualitativ-inhaltsanalytischen Auswertungen der Interviews, Dokumentenanalysen und teilnehmenden Beobachtungen wurden Entwicklungsperspektiven für das Gesamtvorhaben abgeleitet und im Frühjahr 2021 der Steuerungsgruppe und Verbundkoordination präsentiert und gemeinsam diskutiert, sodass entsprechende Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Vorhabens abgeleitet werden können.

Das Qualitätsmanagement im Profil:

Leitung: Prof. Dr. Birgit Eickelmann und Prof. Dr. Heike M. Buhl (Universität Paderborn)

Mitarbeiter*innen: Dr. Christina Watson und Jan Niemann (Universität Paderborn)

Unterstützend: PD Dr. Kerstin Drossel und Dr. Sabrina Bonanati (Universität Paderborn)

Beratend zur Seite stehen: Prof. Dr. Martin Heinrich (Universität Bielefeld), Dr. Simon Görtz (Universität Wuppertal) und Bernd Müller (Ministerium für Schule und Bildung)

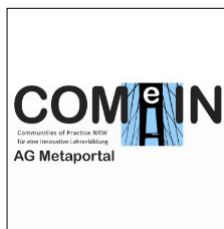


Von links nach rechts: B. Eickelmann, H. M. Buhl, C. Watson, J. Niemann, K. Drossel und S. Bonanati

Digitalisierungsbezogene Kompetenzen: Erträge systematisch zusammenführen



Die AG „Interdisziplinäre Mediendidaktik und -bildung“ (AG Imedibi) und die „AG Metaportal“ führen die Ergebnisse der Arbeiten in den CoP zusammen und sorgen dafür, dass die von den CoP zusammengestellten digitalen Ressourcen in einem Metaportal erfasst und für die Akteure der Lehrkräftebildung verfügbar gemacht werden. Zu den Aufgaben im Einzelnen siehe <https://www.uni-due.de/comein/ag-imedibi/> und <https://www.uni-due.de/comein/metaportal/>.



Im Jahr 2020 wurden Erhebungen und konzeptionelle Vorarbeiten für die Realisierung eines nachhaltigen Metaportals durchgeführt. Beratungen und Workshops zu Ressourcenbeschreibungen und -bewertungen begleiteten die Arbeit der CoP dabei unterstützend. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichten es den AGs zu Beginn des Jahres 2021 einen ersten Entwurf für ein Schema zur Erfassung Com^eIn-relevanter Ressourcen vorzustellen, welches in diesem Jahr evaluiert und fortentwickelt wird.

Diese Arbeit ermöglicht die zukünftige Recherche und Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien nach verschiedenen fächerspezifischen und -übergreifenden Kriterien entlang der Bedarfe der Zielgruppen.

Die AG Imedibi im Profil:

Leitung: AG „Digitalisierung in der Lehramtsausbildung“
(AG der Universität Duisburg-Essen)

Prof. Dr. Michael Beißwenger (Leitung), Prof. Dr. Inga Gryl, Prof. Dr. Torsten Brinda,
Dr. David Tobinski, Björn Bulizek, Swantje Borukhovich-Weis, Veronika Burovikhina,
Katharina Cyra, Matthias Kramer

Weitere Mitarbeiter: Prof. Dr. Manfred Holodynski, Manuel Oellers
(WWU Münster, beide auch Mitglieder der AG Metaportal)

Beratend zur Seite stehen: Georg Mertens (Ministerium für Kultur und Wissenschaft),
Bernd Müller (Ministerium für Schule und Bildung)

Die AG Metaportal im Profil:

Leitung: Prof. Dr. Manfred Holodynski (WWU Münster)

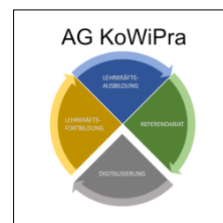
Mitarbeiter: Manuel Oellers (WWU Münster)



Obere Reihe von links nach rechts: M. Beißwenger, I. Gryl, T. Brinda, D. Tobinski, B. Bulizek
Untere Reihe von links nach rechts: S. Borukhovich-Weis, V. Burovikhina, K. Cyra, M. Kramer,
M. Holodynski, M. Oellers

Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und (Fortbildungs-)Praxis

In der AG „Kooperation von Wissenschaft und (Fortbildungs-)Praxis“ (KoWiPra) werden die auf der Entwicklungsebene des Verbundes identifizierten Herausforderungen für die Generierung tragfähiger Prozesse der Zusammenarbeit von erster und dritter Phase der Lehrerausbildung gebündelt, übergreifende Lösungsvarianten entwickelt und mit den relevanten Stakeholdern erörtert. Zu den Aufgaben im Einzelnen siehe <https://www.uni-due.de/comein/ag-kowipra/>.



2020 wurde das Rollenprofil der Mitglieder der zweiten und dritten Ausbildungsphase definiert und

die Zielgruppe im Aus- und Fortbildungssystem (Multiplikator*innen) identifiziert. Auf dieser Basis wurden Koordinationsstrukturen im Ministerium für Schule und Bildung NRW aufgebaut und Mitglieder der zweiten und dritten Ausbildungsphase für die Mitarbeit in den acht Communities of Practice akquiriert. In der zweiten Jahreshälfte 2020 wurden Arbeitsschritte zur Erfassung und verbundweiten Erörterung der Implementationsperspektiven für entstehende Projektressourcen im Aus- und Fortbildungssystem festgelegt.

Die AG KoWiPra im Profil:

Universitäre Mitglieder: Prof. Dr. Birgit Eickelmann (Universität Paderborn), Prof. Dr. Bardo Herzig (Universität Paderborn), Prof. Dr. Martin Heinrich (Universität Bielefeld), Dr. Simon Görtz (Universität Wuppertal), Dr. Günther Wolfswinkler (Universität Duisburg-Essen)

Vertreter*innen des Ministeriums für Schule und Bildung, des Ministerium für Kultur und Wissenschaft, der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule, der fünf Bezirksregierungen



Universitäre Mitglieder von links nach rechts:

B. Eickelmann, B. Herzig, M. Heinrich, S. Görtz, G. Wolfswinkler

Unser „Herzstück“: die Communities of Practice (CoP)

Rund 350 Mitglieder aus allen drei Ausbildungsphasen arbeiten aktiv in unseren Communities of Practice (CoP) zusammen. Konkret erfolgt die Zusammenarbeit in acht fachlichen und überfachlichen CoP: (1) MINT, (2) DaZ, (3) GeiWi/GesWi, (4) Kunst/Musik, (5) Sport, (6) Medienbezogene Schulentwicklung, (7) Informatische Grundbildung und (8) Inklusion, alle mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung in der Lehrerbildung“.

Die Aufgabe, in einem so großen Akteursspektrum eine Verständigung auf gemeinsame Ziele, Produkte, Qualitätsstandards und Mitgliederrollen herzustellen, war entsprechend komplex und nahm 2020 viel Raum ein. Nach der erfolgreichen Bewältigung wurden arbeitsteilige Prozesse aufgebaut. So wurde der Bestand an verfügbaren Materialien (Tools und Konzepte) und die relevanten Kompetenz- und Orientierungsrahmen gesichtet und die Zusammenführung in Seminar- bzw. Fortbildungskonzepten erörtert. Weiter wurden Bedarfe eruiert und Bedarfsanalysen in Form von Umfragen geplant. Im letzten Quartal erforderten die Planung des „Tages der digitalen Lehrerbildung 2021“ und das Com^eIn-Audit viel Aufmerksamkeit (<https://www.uni-due.de/comein/aktuelles/>).

Das Jahr 2020 stand im Zeichen der Vernetzung. „Augenhöhe“ und „phasenübergreifender Nutzen“ haben sich als Leitgedanken etabliert und befördern das hohe Engagement der vielen Beteiligten. Damit sehen wir uns gut aufgestellt für die kommenden Schwerpunkte „Entwicklung“ und „Implementation“.

Die CoP-Leitungen und Mitarbeiter*innen im Profil:

CoP Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT)

Mathematik

Leitung: Prof. Dr. Stephan Hußmann (Technische Universität Dortmund)

Mitarbeiter: Cornelius Otto (Technische Universität Dortmund)



Chemie

Leitung: Prof. Dr. Claudia Bohrmann-Linde (Bergische Universität Wuppertal)

Mitarbeiter*innen: Dr. Yasemin Gökkuş (Bergische Universität Wuppertal),

Richard Kremer (Bergische Universität Wuppertal),

Dr. Diana Zeller (Bergische Universität Wuppertal)

Physik

Leitung: Prof. Dr. Heidrun Heinke (RWTH Aachen),

Prof. Dr. André Bresges (Universität zu Köln)

Mitarbeiter: Dr. Ahmad Asali (RWTH Aachen),

Florian Genz (Universität zu Köln), Lars Möhring (Universität zu Köln),

Jakob Beutemps (Universität zu Köln)

Technik

Leitung: Prof. Dr. Josef Riese (RWTH Aachen)

Mitarbeiter: Gerrit Albert (RWTH Aachen)

Fächerübergreifende Koordination

Leitung: Prof. Dr. Johanna Heitzer (RWTH Aachen)

Mitarbeiter: Stefan Pohlkamp (RWTH Aachen)

CoP Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

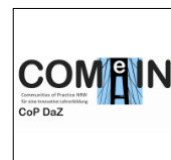
Leitung: Prof. Dr. Udo Ohm (Universität Bielefeld),

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth (Universität zu Köln),

Dr. Christoph Gantefort (Universität zu Köln)

Mitarbeiterinnen: Anne Wernicke (Universität Bielefeld),

Janna Gutenberg (Universität zu Köln)



CoP Geisteswissenschaften / Gesellschaftswissenschaften (GeiWi / GesWi)

Schwerpunkt Deutsch

Leitung: Prof. Dr. Florian Radvan (Universität Bonn)

Mitarbeiterin: Kristina Krieger (Universität Bonn)



Schwerpunkt Fremdsprachen

Leitung: Prof. Dr. Björn Rothstein (Ruhr-Universität Bochum)

Mitarbeiterinnen: Katharina Staubach (Ruhr-Universität Bochum, bis 10/2020),

Dr. Ilka Lemke (Ruhr-Universität Bochum, seit 11/2020)

Schwerpunkt Geisteswissenschaften / Gesellschaftswissenschaften

Leitung: Prof. Dr. Inga Gryl (Universität Duisburg-Essen)

Mitarbeiterin: Jana Pokraka (Universität Duisburg-Essen)

CoP Kunst / Musik

Leitung: Prof. Dr. Johannes Voit (Universität Bielefeld),
 Prof. Dr. Bernd Clausen (Universität Siegen)
 Mitarbeiter: Dr. Andreas Heye (Universität Bielefeld),
 Benjamin Weyel (Universität Siegen)



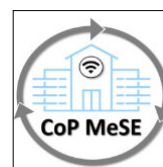
CoP Sport

Leitung: Dr. Julia Mierau (Deutsche Sporthochschule Köln),
 Prof. Dr. Jens Kleinert (Deutsche Sporthochschule Köln)
 Mitarbeiterin: Laura Vöckel (Deutsche Sporthochschule Köln)



CoP Medienbezogene Schulentwicklung (MeSE)

Leitung: Prof. Dr. Birgit Eickelmann (Universität Paderborn),
 Prof. Dr. Bardo Herzig (Universität Paderborn)
 Mitarbeiterin: Johanna Schulze (Universität Paderborn)



**CoP Informatische Grundbildung / Digitalisierung als Lerngegenstand (IGB)
 Schwerpunkt Didaktik der Informatik**

Leitung: Prof. Dr. Torsten Brinda (Universität Duisburg-Essen)
 Mitarbeiter: Matthias Kramer (Universität Duisburg-Essen)



Schwerpunkt Didaktik der visuellen Kommunikation

Leitung: Prof. Dr. Axel Buether (Universität Wuppertal)
 Mitarbeiter: Anselm Wagner (Universität Wuppertal),
 Daniel Losch (Universität Wuppertal)

CoP Inklusion

**Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik
 im Kontext schulischer Inklusion**

Leitung: Prof. Dr. Anna-Maria Kamin (Universität Bielefeld)
 Mitarbeiterin: Dr. Claudia Mertens (Universität Bielefeld)



**Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Förderpädagogik
 „Emotionale und soziale Entwicklung“**

Leitung: Prof. Dr. Daniel Mays (Universität Siegen)
 Mitarbeiter*innen: Tim Homrighausen (Universität Siegen),
 Carolin Quenzer-Alfred (Universität Siegen)

Die lehrerbildenden Universitäten NRWs

Förderbegünstigt sind alle zwölf lehrerbildenden Hochschulen NRWs, die mit diesen Mitteln die CoP-Leitungen mit Ressourcen ausstatten. Darüber hinaus stellen sie ca. 280 aktive Mitglieder aus der ersten, universitären Phase der Ausbildung. Ohne diese hohe Eigenleistung der Universitäten wäre das Verbundvorhaben nicht durchführbar. Erhöht wird der Anteil der NRW-Eigenmittel durch die Beteiligung einer Vielzahl an Vertreter*innen aus der zweiten und dritten Phase.

Die Projektleitungen im Profil:

	Projektleitung: Prof. Dr. Aloys Krieg
	Projektleitung: Prof. Dr. Martin Heinrich
	Projektleitung: Prof. Dr. Björn Rothstein
	Projektleitung: Prof. Dr. Jutta Standop
	Projektleitung: Prof. Dr. Stephan Hußmann
	Projektleitung: Prof. Dr. Isabell van Ackeren
	Projektleitung: Dr. Julia Mierau, Prof. Dr. Jens Kleinert
	Projektleitung: Prof. Dr. Nicole Naeve-Stoß
	Projektleitung: Prof. Dr. Regina Jucks
	Projektleitung: Prof. Dr. Birgit Eickelmann, Prof. Dr. Bardo Herzig
	Projektleitung: Prof. Dr. Alexandra Nonnenmacher
	Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Frommer

Die Universitäten bringen auf diesem Weg ihre breit gestreute Expertise in die acht „Communities of Practice“ ein und beteiligen sich an der Entwicklung von phasenübergreifend nutzbaren digitalen Ressourcen. Gleichzeitig schaffen sie Verwertungsstrukturen für die Verbunderträge. Ausgangspunkt hierfür ist die hohe Relevanz, die die beteiligten Universitäten den digitalisierungsbezogenen Kompetenzen oder mehr noch, einer Digitalisierungsstrategie für die Lehrerbildung, einräumen. So werden im Kontext der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und den einschlägigen Passagen im 2021 erwarteten Lehrerausbildungsgesetz NRW Koordinierungsstrukturen aufgebaut, die durch Com^eIn initiiert oder verstärkt werden und in deren Rahmen die Projekterträge verwertet werden können.